

**Eröffnung der interaktiven Skulptur  
„Masse der Klasse“  
von Elvedin Ključar  
Mittwoch, 16. November, 13.00 Uhr  
in der Landesberufsschule Neunkirchen**

*„Die Feste rufen einander, und durch die Dichte der Dinge und Menschen vermehrt sich das Leben“.*

Im Zuge der Adaptierung des Schülerwohnheims der Landesberufsschule Neunkirchen wurde ein künstlerischer Wettbewerb für die Gestaltung des Vorplatzes von Kunst im öffentlichen Raum Niederösterreich ausgeschrieben. Der junge Künstler Elvedin Ključar konnte die Jury mit einer vielschichtigen Arbeit überzeugen, die sowohl Skulptur, Sitzmöglichkeit als auch interaktive Installation ist.

Der 3 x 3 x 3 Meter große, mit Aluminiumprofilen gerahmte Kubus, der bis zur Hälfte mit unterschiedlich hohen Podesten gefüllt ist, erinnert in seiner geometrischen Grundstruktur und in seiner Materialität (der Schwerpunkt der LBS Neunkirchen liegt auf metallverarbeitenden Lehrberufen) an Arbeiten der Minimal Art. Anders als diese lädt der Künstler die SchülerInnen allerdings zur Benutzung der Skulptur ein.

Die Aluminiumskulptur „Masse der Klasse“ kann von den SchülerInnen aber nicht nur als Sitzmöglichkeit verwendet werden, sondern regt diese auch zu Überlegungen über ihre Stellung, ihr „Gewicht“ in der Gesellschaft an. Das Objekt ruht auf einer digitalen Waage, deren Anzeige sich im Stiegenhaus des Schülerwohnheims befindet. Das Gewicht der Personen auf der Skulptur wird allerdings erst angezeigt, sobald sich 2-3 Menschen darauf befinden, sich also eine „Masse“ formiert. Ergänzt wird die Gewichtsangabe mit einem Zitat aus dem Buch „Masse und Macht“ von Elias Canetti.

Die Installation macht abstrakte Konstruktionen wie „Individuum“ und „Kollektiv“, „Macht“ und „Verantwortung“ auf anschauliche Weise für die SchülerInnen der Landesberufsschule erlebbar. Zum einen verdeutlicht sie, dass ihnen als Gemeinschaft nicht nur Gewicht sondern auch Macht und Bedeutung im gesellschaftlichen System zukommt. Dieses Gewicht ist aber mit Verantwortung verbunden und kann nur mit Rücksicht auf den Einzelnen funktionieren.

„Erst durch das Betreten der Installation wird sie zu einem politischen Objekt, das zum Denken anregt. Die Zitate, die auf dem Monitor erscheinen, stellen die Bedeutung der Masse dar, hinterfragen sie gleichzeitig und konfrontieren die SchülerInnen mit der Frage, welche Rolle das Individuum im Kollektiv der Klasse spielt.“ (Elvedin Ključar)

Für Interessierte liegt das Buch „Masse und Macht“ des Literaturpreisträgers Elias Canetti zum Nachlesen und Weiterdiskutieren über kollektiven Vorgängen und Machtstrukturen im Heim auf.

**Elvedin Ključar:** \*1976 in Rudo, Bosnien und Herzegowina, lebt und arbeitet in Wien. Studium an der école supérieure des beaux-arts de Marseille und der Akademie der Bildenden Künste Wien. Der Künstler setzt sich in seinen Skulpturen und Installationen immer wieder kritisch mit der Bedeutung des Einzelnen in der Gemeinschaft auseinander u.a. im ROTOR, Steirischer Herbst Graz, 2011, im Künstlerhaus Wien, 2012, beim Kunstgastgeber Gemeindebau, Wien, 2014.